

Mund- & Zahnpflege kompetent beraten

Tipps der Dentalhygienikerin

Ausgabe 5: Diabetes

Diabetes mellitus und Parodontitis – Zusammenhang erfordert Zusammenarbeit

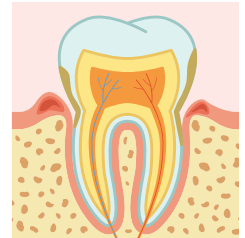
Einfluss Diabetes mellitus – Parodont

Seit mehr als 20 Jahren zeigen zahlreiche Studien, dass beim Vorliegen eines Diabetes das Risiko an einer Parodontitis zu erkranken, ansteigt. Ebenso belegen Forschungsergebnisse, dass bei einer an Diabetes erkrankten Person der Verlauf einer Parodontitis schwerer und die Destruktion der parodontalen Gewebe schneller verläuft. Dies ist gemäss neuen Erkenntnissen auf eine andere Zusammensetzung des Biofilms und auf die veränderten Stoffwechselabläufe bei Diabetes-Betroffenen zurückzuführen.



Einfluss Parodontitis – Diabetes mellitus

Bei einer Parodontitis werden lokal im Biofilm stetig Entzündungsstoffe produziert, welche im gesamten Körper verteilt werden. Dadurch kann es zu einer erhöhten Insulinresistenz und somit zur Verstärkung des Diabetes und der damit verbundenen diabetischen Folgeschäden führen. Bleibt eine Parodontitis unbehandelt, ist dieser Einfluss zunehmend stärker.



Von der Apotheke oder Arztpraxis zur Dentalhygienikerin

Wenn die Diagnose Diabetes feststeht, wird unbedingt angeraten bei der Dentalhygienikerin einen Termin zur Untersuchung der Mundhöhlensituation – speziell bezüglich Gingivitis und Parodontitis – zu vereinbaren. Klinische Untersuchungen belegen, dass eine nichtchirurgische und erhaltende Parodontaltherapie (professionelle Zahnreinigung vor allem auch unterhalb der Gingiva, zu welcher die dipl. DH HF speziell ausgebildet ist) hilft, den HbA1c-Wert zu senken und die benötigte Insulindosis zu reduzieren. In schweren Fällen sind zusätzliche zahnärztliche Massnahmen wie zum Beispiel ein parodontalchirurgischer Eingriff oder systemisch verabreichte Antibiotika nötig.

Biofilm/Plaque

Biofilme bestehen aus untereinander organisierten Bakterien, welche in einer Schleimschicht eingebettet und dadurch vor chemischen Wirkstoffen und auch vor der körpereigenen Immunabwehr weitgehend geschützt sind. In der Mundhöhle besteht diese Schleimschicht vor allem aus Speichelbestandteilen und Kohlenhydraten.

Von der Dentalhygienikerin in die Apotheke oder Arztpraxis

Verläuft der Heilungsprozess während einer Parodontaltherapie trotz guter täglicher Mundhygiene der Patientin/des Patienten auffallend schlecht und sind dafür anamnestisch keine Erklärungen vorhanden, bedarf die Situation weiterer Abklärungen. Dazu gehört die Messung des Blutzuckerwertes.

Empfohlene Mundhygiene-Massnahmen bei Diabetes mellitus

- Zähne 2- bis 3-mal täglich mit einer weichen Zahnbürste und einer fluoridhaltigen Zahnpaste putzen.
- Einmal täglich – idealerweise vor dem zu Bett gehen – soll eine exakte Zwischenraumreinigung mit individuell angepassten Mundhygienehilfsmitteln durchgeführt werden.
- Regelmässige professionelle Zahnreinigung und Kontrolle der gesamten Mundhöhle gemäss individueller Beratung (bei Diabetes mindestens alle 6 Monate empfohlen).
- Weitere Massnahmen, wie zum Beispiel die Anwendung entzündungshemmender Spülungen oder anderer Produkte, sollen nur aufgrund einer individuellen Untersuchung und Beratung durchgeführt werden.

Gingivitis

Eine Gingivitis (Zahnfleischentzündung) ist eine bakterielle, durch den Biofilm verursachte Entzündung der **Gingiva** (Zahnfleisch). Sie ist in aller Regel gut therapierbar und die entstandenen Schäden an der Gingiva sind **reversibel**.

Parodontitis

Eine Parodontitis (Entzündung des Zahnhalteapparates) entwickelt sich aus einer nicht behandelten Gingivitis und wird folglich ebenfalls durch den Biofilm verursacht. Bei einer Parodontitis sind alle zum **Parodont** (Zahnhalteapparat) gehörenden Gewebe involviert. Dies sind die Gingiva, der Alveolarknochen (zahntragender Teil des Kieferknochens), das Desmodont (Kollagenfasern, welche den Zahn mit dem Alveolarknochen verbinden) sowie das Wurzelzement (die Zahnwurzel umfassendes, mineralisiertes Gewebe). Im Unterschied zur Gingivitis ist die Gewebeschädigung aufgrund einer Parodontitis **destruktiv und irreversibel**.

Allgemein gilt

Das Durchführen der täglichen, gründlichen Mundhygiene nimmt bei Diabetes-Betroffenen einen besonders wichtigen Stellenwert ein. Regelmässige Kontrollen mit einer professionellen Zahnreinigung und individueller Mundhygiene-Instruktion durch eine Dentalhygienikerin sind unabdingbar.

Dank guter Zusammenarbeit mit Apotheken und Arztpraxen lässt sich auch bei Diabetes die Mundgesundheit bewahren und somit die allgemeine Gesundheit verbessern.

Ein Projekt von

Swiss Dental Hygienists

Mit freundlicher Unterstützung von

Pierre Fabre
ORAL CARE